

**2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelor-Studiengang
Lehramt an Berufskollegs
mit dem Unterrichtsfach Katholische Religionslehre
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
vom 17.12.2014**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Hochschulzukunftsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 16.09.2014 (GV. NRW S. 547), sowie des Gesetzes über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) vom 12. Mai 2009 (GV. NRW S. 308), geändert durch Gesetz vom 13. November 2012 (GV. NRW S. 514), und der Verordnung über den Zugang zum nordrhein-westfälischen Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Schulen und Voraussetzungen bundesweiter Mobilität (Lehramtszugangsverordnung – LZV) vom 18. Juni 2009 (GV. NRW S. 344), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Lehramt an Berufskollegs mit dem Unterrichtsfach Katholische Religionslehre der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 29.02.2012, in der Fassung der ersten Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 05.11.2012 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 2012/118), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 3 wird durch folgende Fassung ersetzt:

(3) Für die Teilnahme am Modul 6 sind Lateinkenntnisse erforderlich.

2. Ab dem Wintersemester 2014/2015 werden die Modulbeschreibungen der folgenden Module durch die entsprechenden Fassungen in Anlage 1 dieser Änderungsordnung ersetzt:

- M1 Einführung
- M2 Welt und Umwelt der Bibel (Bibel I)
- M3 Philosophisch-theologische Gotteslehre, Christologie und Glaubensbekenntnisse (Systematik I)
- M5 Praktische Theologie/Fachdidaktik I
- M6 Biblische Schriften (Bibel II)
- M7 Anthropologie, Ethik, Gesellschaft (Systematik II)
- M9 Praktische Theologie/Fachdidaktik II
- M10 Vertiefung
- M11 Vertiefung
- Bachelorarbeit

Studierende, die die geänderten Module vor dem Wintersemester 2014/2015 begonnen haben, können diese nach den bisherigen Bedingungen bis zum Ende des Sommersemesters 2018 beenden. Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können die neuen Module gewählt werden.

3. Ab dem Wintersemester 2014/2015 wird die Modulübersicht durch die Fassung in Anlage 2 dieser Änderungsordnung ersetzt.

Artikel II

Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht, tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und findet auf alle in den Bachelor-Studiengang Lehramt an Berufskollegs mit dem Unterrichtsfach Katholische Religion eingeschriebenen Studierenden Anwendung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 15.10.2014.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 17.12.2014

gez. Schmachtenberg
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg

Anlage 1: Geänderte Modulbeschreibungen

Modul: M1 Einführung [LABBkTheol-101/11a]

MODUL TITEL: M1 Einführung						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
1	1	9	6	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen der Theologie • Definition und Selbstbild der Theologie als Glaubenswissenschaft • Anthropologische Grundlegung und Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft • Teildisziplinen und Methoden gegenwärtiger Theologie im Kontext der Wissenschaften • Hermeneutik historischer Grundlagentexte der jüdisch-christlichen Traditionen • Zentrale Lehraussagen und ihre Verbindlichkeit in historisch-kritischer und philosophischer Analyse • Entstehung und Entwicklung von Gottesbildern, Glaubensaussagen und Glaubenspraktiken sowie historische und systematische Reflexion ihrer Interdependenzen • Entstehung, historische Ausgestaltung und neuzeitliche Entwicklung religiös begründeter Institutionen und religiöser Praktiken • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Textsortenkompetenz, theologische Bücherkunde, Literaturrecherche und Bibliographieren, Umgang mit Hilfsmitteln und Datenbanken, Strategien zu Wissensaneignung, -speicherung und -transfer, Hinführung zum wissenschaftlichen Schreiben, Präsentationstechniken, Zeit- und Selbstmanagement 			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Diskurse um die Einheit der Theologie als kritische Reflexionswissenschaft von Glaube und institutionalisierter Religion, sie kennen ferner die Diskurse um Inhalte und Methoden der diversen theologischen Disziplinen und können beides angemessen darstellen; • kennen die verschiedenen hermeneutischen Methoden zur sachgerechten Erschließung zentraler Glaubensdokumente und sind in der Lage, diese kritisch-reflexiv auf die heiligen Schriften der jüdisch-christlichen Tradition anzuwenden; • können die zentralen Epochen der abendländischen Religionsgeschichte charakterisieren, anhand ausgewählter historischer Entwicklungen kritisch analysieren und ihre Relevanz für die Gegenwart benennen; • können erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen und Probleme der Theologie benennen und im kritischen Diskurs dazu Stellung nehmen; • können die anthropologischen Voraussetzungen des Glaubens benennen und analysieren sowie eine kritische Verhältnisbestimmung von Vernunft und Glaube vornehmen und die Interdependenzen von individueller und sozialer Dimension der Glaubens sachgerecht erläutern; • sind in der Lage, exemplarisch zentrale Glaubensaussagen des Christentums, ihre theologisch-praktischen und gesellschaftlichen Konsequenzen diskursiv darzustellen und im Kontext von Glaubens- und Gesellschaftssystemen zu verorten; • können theologische Themen eigenständig recherchieren, systematisieren, für die Weiterarbeit aufbereiten und präsentieren; • kennen ihre Arbeitshaltung und können Strategien für zeiteffiziente Studiengestaltung entwickeln. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Das Modul wird mit einer Hausarbeit, einem Portfolio oder einer Klausur abgeschlossen, deren Note nicht in die Fachnote eingeht.</p>			

LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN		
Titel	CP	SWS
Übung Wissenschaftliches Arbeiten [LABBkTheol-101.a/11a]	0	2
Pflichtveranstaltung Einführung aus Systematischer und Praktischer Perspektive [LABBkTheol-101.b/11a]	0	2
Pflichtveranstaltung Einführung aus Biblischer und Historischer Perspektive [LABBkTheol-101.c/11a]	0	2
Modulprüfung Einführung [LABBkTheol-101.d/11a]	9	0

Modul: M2 Welt und Umwelt der Bibel (Bibel I) [LABBkTheol-201/11a]

MODUL TITEL: M2 Welt und Umwelt der Bibel (Bibel I)						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
1	2	6	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Umfeld und Entstehungskontexte der biblischen Bücher • Biblische Landeskunde, Archäologie und Religionsgeschichte • Geschichte des Volkes Israel • Strömungen des Frühjudentums (Weisheit, Apokalyptik) • Umwelt und Zeitgeschichte des Neuen Testaments 			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit wichtigen Thesen zu den sozialen/historischen Kontexten der biblischen Bücher der Heiligen Schrift und können dazu Stellung nehmen; • können alttestamentliche Texte in ihren zeitgeschichtlichen Horizont einordnen; • haben die Fähigkeit, Grundkenntnisse der biblischen Landeskunde, Archäologie, Geschichte Israels und Religionsgeschichte angemessen darzustellen; • können weisheitliche und apokalyptische Schriften ihrem frühjüdischen Sitz im Leben zuordnen; • kennen wesentliche Faktoren der neutestamentlichen Zeitgeschichte und sind fähig, neutestamentliche Texte in ihrem Licht zu deuten. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Das Modul wird mit einer Klausur (90 Min.) oder einer mündlichen Prüfung (20 Min.) abgeschlossen. Die Note geht in die Fachnote ein.</p>			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Pflichtveranstaltung Bibel I.1 [LABBkTheol-201.a/11a]					0	2
Pflichtveranstaltung Bibel I.2 [LABBkTheol-201.b/11a]					0	2
Modulprüfung Bibel I [LABBkTheol-201.c/11a]					6	0

Modul: M3 Philosophisch-theologische Gotteslehre, Christologie und Glaubensbekenntnisse (Systematik I) [LABBkTheol-202/11a]

MODUL TITEL: M3 Philosophisch-theologische Gotteslehre und Glaubensbekenntnisse (Systematik I)						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2	2	6	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis von Glaube und Vernunft, Wissenschafts- und Erkenntnistheorie der Theologie • Der Glaube im rationalen Diskurs von Theologie, Philosophie, Gesellschafts- und Naturwissenschaft • Die Offenbarung in Schöpfung und Schrift, die Inkarnation und ihre christologische Entfaltung • Entstehung und Entwicklung der christlichen Gotteslehre, ihrer Glaubensbekenntnisse und sonstigen Ausdrucksformen 			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende Kenntnisse der christlichen Glaubens- und Lehrüberlieferung in zentralen Feldern der Gotteslehre und können darüber Auskunft geben; • können das Verhältnis von Glaube und Vernunft reflektieren und im interdisziplinären Diskurs den erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Status der Theologie darstellen; • können die Konzepte von Offenbarung in den monotheistischen Religionen darstellen und beurteilen; • haben grundlegende Kenntnisse der christlichen Glaubens- und Lehrüberlieferung in zentralen Feldern der Gotteslehre und können darüber Auskunft geben. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Das Modul wird mit einer Klausur (90 Min.) oder einer mündlichen Prüfung (20 Min.) abgeschlossen. Die Note geht in die Fachnote ein.</p>			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Pflichtveranstaltung Systematik I.1 [LABBkTheol-202.a/11a]					0	2
Wahlpflichtveranstaltung Systematik I.2 [LABBkTheol-202.b/11a]					0	2
Modulprüfung Systematik I [LABBkTheol-202.c/11a]					6	0

Modul: M5 Praktische Theologie/Fachdidaktik I [LABBkTheol-204/11a]

MODUL TITEL: M5 Praktische Theologie/Fachdidaktik I						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2	2	6	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche und methodische Grundlegungen der Praktischen Theologie • Grundformen, Orte und Organisationsformen kirchlicher Praxis • Methoden und Inhalte der Religionspädagogik als praktisch-theologische Disziplin • Die Grundlagen der Religionsdidaktik 			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zu wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Praktischen Theologie Stellung nehmen; • haben einen Überblick über die Methodenvielfalt Praktischer Theologie; • haben einen Überblick über die Handlungsfelder Praktischer Theologie und die damit verbundenen spezifischen Herausforderungen; • können über Formen christlicher Spiritualität Auskunft geben; • können über das Berufsbild des Religionslehrers und den damit verbundenen Herausforderungen Auskunft geben; • können heutige Lebenswirklichkeiten unter Berücksichtigung der Genderperspektive reflektieren. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Das Modul wird mit einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Klausur (90 Min.) abgeschlossen. Die Note geht in die Fachnote ein.</p>			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Pflichtveranstaltung Praktische Theologie/Fachdidaktik I.1 [LABBkTheol-204.a/11a]					0	2
Wahlpflichtveranstaltung Praktische Theologie/Fachdidaktik I.2 [LABBkTheol-204.b/11a]					0	2
Modulprüfung Praktische Theologie/Fachdidaktik I [LABBkTheol-204.c/11a]					6	0

Modul: M6 Biblische Schriften (Bibel II) [LABBkTheol-301/11a]

MODUL TITEL: M6 Biblische Schriften (Bibel II)						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
3	2	8	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung in die biblischen Schriften: Anlass, Verfasser, Ort, Zeit, Entstehungsgeschichte, Inhalte • Inhaltlich-theologische Schwerpunkte: Gottesbilder, Schöpfung und Erlösung, biblische Anthropologie, Beziehung zwischen Gott und Mensch, Messiasvorstellungen • Exemplarische Auslegung von Einzeltexten • Die zwei-eine Bibel aus Altem und Neuem Testament 			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Einleitungsfragen zu den biblischen Büchern und erweitern damit ihre Fähigkeit, diese in ihren jeweiligen zeitgeschichtlichen Horizont einzuordnen; • sind über die Inhalte der einzelnen Bücher der Bibel informiert und können diese vermitteln; • können theologische Schwerpunkte in den Texten darstellen, sie in ihrer Entwicklung skizzieren, diese religionsgeschichtlich einordnen und zu diesen Vorstellungen Position beziehen; • können exegetische Texte verstehen und diese für ihre eigenen Interpretationen heranziehen; • haben die Fähigkeit, Kenntnisse aus Geschichte und Religionsgeschichte Israels auf die Interpretation biblischer Texte zu übertragen; • haben die Fähigkeit vertieft, die Bücher der Bibel als literarische, theologische und historische Texte zu lesen; • können Fragen zum Verhältnis von Altem und Neuem Testament sachgemäß beantworten. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2, Lateinkenntnisse.</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.), einer schriftlichen Hausarbeit oder einem Referat. Die Note geht in die Fachnote ein.</p>			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Wahlpflichtveranstaltung Bibel II.1 [LABBkTheol-301.a/11a]					0	2
Wahlpflichtveranstaltung Bibel II.2 [LABBkTheol-301.b/11a]					0	2
Modulprüfung Bibel II [LABBkTheol-301.c/11a]					8	0

Modul: M7 Anthropologie, Ethik, Gesellschaft (Systematik II) [LABBkTheol-302/11a]

MODUL TITEL: M7 Anthropologie, Ethik, Gesellschaft (Systematik II)						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
4	2	8	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Das christliche Menschenbild und seine ethischen Implikationen • Der Mensch in der Gesellschaft, Ekklesiologie und Ökumene • Christliche Schöpfungs-, Gnaden- und Sakramentenlehre • Säkulare und christliche Heilsverheißungen, Eschatologie • Christliche Individualmoral und Sozialethik im gesellschaftlichen Diskurs 			<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • das christliche Menschenbild und die damit verbundene ethischen Normorientierung erfassen, in ihren theologischen Implikationen analysieren und beurteilen; • gesellschaftliche Auswirkungen des Glaubens und religiös motivierte Institutionalisierung analysieren und reflektieren; • säkulare und christliche Heilsversprechen in Beziehung setzen, sachgerecht diskutieren und beurteilen. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung (30 Min.), einer schriftlichen Hausarbeit oder einem Referat. Die Note geht in die Fachnote ein.</p>			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Wahlpflichtveranstaltung Systematik II.1 [LABBkTheol-302.a/11a]					0	2
Wahlpflichtveranstaltung Systematik II.2 [LABBkTheol-302.b/11a]					0	2
Modulprüfung Systematik II [LABBkTheol-302.c/11a]					8	0

Modul: M9 Praktische Theologie/Fachdidaktik II [LABBkTheol-304/11a]

MODUL TITEL: M9 Praktische Theologie/Fachdidaktik II						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
5	2	5	4	jedes 2. Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Orte religiöser Lernprozesse: Familie, Gemeinde, Schule, Bildungseinrichtungen • Grundlagen der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts • Inhaltliche und methodische Grundlegung der Religionspädagogik • Beruf und Berufsfeld des Religionslehrers 			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen und exemplarische Konkretisierung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts und können diese adressaten- und situationsgerecht anwenden; • kennen die Stellung und das Selbstverständnis von Religionslehrer/innen und können diese in Beziehung zu sich selbst setzen; • haben einen Einblick in verschiedene Lernorte des Glaubens (Schule, Familie, Gemeinde, Erwachsenenkatechese) und können dazu Stellung nehmen; • kennen die Grundlagen und exemplarischen Konkretisierungen forschenden Lernens und können diese theoriegeleitet und reflektiert auf das Handlungsfeld Schule übertragen. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 5. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Das Modul wird mit einem Referat (30 Min.) oder einer mündlichen Prüfung (20 Min.) abgeschlossen. Die Note geht in die Fachnote ein.</p>			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Wahlpflichtveranstaltung Praktische Theologie/Fachdidaktik II.1 [LABBkTheol-304.a/11a]					0	2
Wahlpflichtveranstaltung Praktische Theologie/Fachdidaktik II.2 [LABBkTheol-304.b/11a]					0	2
Modulprüfung Praktische Theologie/Fachdidaktik II [LABBkTheol-304.c/11a]					5	0

Modul: M10 Vertiefung [LABBkTheol-401/11a]

MODUL TITEL: M10 Vertiefung						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
5	1	6	4	jedes Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<p>Jeweils drei Bereiche werden parallel mit wechselnden Themen und interdisziplinären Lehrveranstaltungen zur Auswahl für M10 und M11 angeboten. Die beiden gewählten Lehrveranstaltungen sowie die Modulprüfung müssen entsprechend aus dem gleichen Bereich stammen.</p> <p>Die Themen der Bereiche greifen aktuelle Brennpunkte theologischer Reflexion auf, so z. B. die Theodizee, interkulturelles Lernen oder Schöpfungsfragen. Anhand der exemplarischen Beschäftigung mit einem Thema lernen die Studierenden die vertiefte interdisziplinäre Herangehensweise kennen.</p>			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Einblick in zentrale aktuelle Fragen theologischer Reflexion und können sich zu diesen positionieren; • haben sich in Auseinandersetzung mit diesen eine angemessene theologische Reflexions-, Urteils- und Argumentationsfähigkeit angeeignet; • können theologische Fragestellungen interdisziplinär bearbeiten; • können Grundpositionen theologischer Urteilsbildung auf die je eigene Lebenswelt applizieren. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5.</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, einem Portfolio oder einem Referat. Die Note geht in die Fachnote ein.</p>			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Wahlpflichtveranstaltung Vertiefung 10.1 [LABBkTheol-401.a/11a]					0	2
Wahlpflichtveranstaltung Vertiefung 10.2 [LABBkTheol-401.b/11a]					0	2
Modulprüfung Vertiefung 10 [LABBkTheol-401.c/11a]					6	0

Modul: M11 Vertiefung [LABBkTheol-402/11a]

MODUL TITEL: M11 Vertiefung						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
5	1	6	4	jedes Semester	WS 2011/2012	Deutsch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
<p>Jeweils drei Bereiche werden parallel mit wechselnden Themen und interdisziplinären Lehrveranstaltungen zur Auswahl für M10 und M11 angeboten. Die beiden gewählten Lehrveranstaltungen sowie die Modulprüfung müssen entsprechend aus dem gleichen Bereich stammen.</p> <p>Die Themen der Bereiche greifen aktuelle Brennpunkte theologischer Reflexion auf, so z. B. die Theodizee, interkulturelles Lernen oder Schöpfungsfragen. Anhand der exemplarischen Beschäftigung mit einem Thema lernen die Studierenden die vertiefte interdisziplinäre Herangehensweise kennen.</p>			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Einblick in zentrale aktuelle Fragen theologischer Reflexion und können sich zu diesen positionieren; • haben sich in Auseinandersetzung mit diesen eine angemessene theologische Reflexions-, Urteils- und Argumentationsfähigkeit angeeignet; • können theologische Fragestellungen interdisziplinär bearbeiten; • können Grundpositionen theologischer Urteilsbildung auf die je eigene Lebenswelt applizieren. 			
Voraussetzungen			Benotung			
<p>Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5.</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einzelner veranstaltungsbezogener Aufgaben. Art und Umfang werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			<p>Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, einem Portfolio oder einem Referat. Die Note geht in die Fachnote ein.</p>			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Wahlpflichtveranstaltung Vertiefung 11.1 [LABBkTheol-402.a/11a]					0	2
Wahlpflichtveranstaltung Vertiefung 11.2 [LABBkTheol-402.b/11a]					0	2
Modulprüfung Vertiefung 11 [LABBkTheol-402.c/11a]					6	0

Modul: Bachelorarbeit [LABBkTheol-500/11a]

MODUL TITEL: Bachelorarbeit						
ALLGEMEINE ANGABEN						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
5 oder 6	-	10	0	jedes Semester	WS 2011/2012	Deutsch oder Englisch
INHALTLICHE ANGABEN						
Inhalt			Lernziele			
Von der/Vom Studierenden im Einvernehmen mit der Dozentin/dem Dozenten selbst gestellte Fragestellung.			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können selbstständig eine überschaubare Fragestellung entwickeln, methodisch und inhaltlich angemessen entfalten sowie bearbeiten und in größere Zusammenhänge einordnen; • können im Diskurs vorhandene Lösungsansätze selbstständig wahrnehmen, bewerten und begründen; • können schlüssig argumentieren und dies schriftlich unter Einhaltung der Formalia darstellen; • können Details zur Verstärkung des Lösungsweges heranziehen; • sind in der Lage, Inhalte eigenständig sinnvoll zu verknüpfen; • können einen eigenen Lösungsansatz entwickeln und darstellen. 			
Voraussetzungen			Benotung			
Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5.			Die Modulnote entspricht der Note der Bachelorarbeit.			
LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN & ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN						
Titel					CP	SWS
Bachelorarbeit [LABBkTheol-500.a/11a]					10	0

Anlage 2: Modulübersicht

Semester	Modul mit Lehrveranstaltungen	Typ	CP
1	M1: Einführung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliches Arbeiten ▪ Einführung aus Systematischer und Praktischer Perspektive ▪ Einführung aus Biblischer und Historischer Perspektive 	Ü P P	9
1–2	M2: Welt und Umwelt der Bibel (Bibel I) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibel I.1 ▪ Bibel I.2 	P P	6
2–3	M3: Philosophisch-theologische Gotteslehre, Christologie und Glaubensbekenntnisse (Systematik I) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematik I.1 ▪ Systematik I.2 	P W	6
2–3	M4: Kirchengeschichte I <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirchengeschichte I.1 ▪ Kirchengeschichte I.2 	P P	6
2–3	M5: Praktische Theologie/Fachdidaktik I <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktische Theologie/Fachdidaktik I.1 ▪ Praktische Theologie/Fachdidaktik I.2 	P W	6
3–4	M6: Biblische Schriften (Bibel II) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibel II.1 ▪ Bibel II.2 	P W	8
4–5	M7: Anthropologie, Ethik, Gesellschaft (Systematik II) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematik II.1 ▪ Systematik II.2 	W W	8
4–5	M8: Geschichte theologischen Denkens (Kirchengeschichte II) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirchengeschichte II.1 ▪ Kirchengeschichte II.2 	W W	8
5–6	M9: Praktische Theologie/Fachdidaktik II <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktische Theologie/Fachdidaktik II.1 ▪ Praktische Theologie/Fachdidaktik II.2 	W W	5
5–6	M10: Vertiefung A <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung 10.1 ▪ Vertiefung 10.2 	W W	6
5–6	M11: Vertiefung B <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung 11.1 ▪ Vertiefung 11.2 	W W	6
Ü = Übung; P = Pflichtveranstaltung; W = Wahlpflichtveranstaltung			74
5/6	ggf. Bachelorarbeit		10